

# Rathaus Kamp-Bornhofen

## Flößer- und Schiffermuseum Kamp-Bornhofen

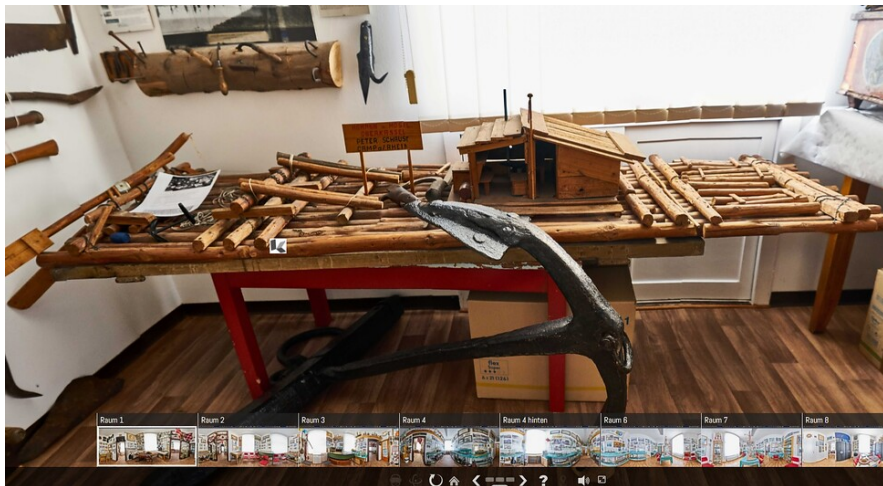
Schlagwörter: [Rathaus](#), [Museum \(Institution\)](#)

Fachsicht(en): Landeskunde, Museen, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Kamp-Bornhofen

Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Das Flößer- und Schiffermuseum Kamp-Bornhofen - ein virtueller Rundgang  
Fotograf/Urheber: Florian Weber

Das Rathaus in der Rheinuferstraße 34 in Kamp-Bornhofen wurde unter Bürgermeister Johann Josef Kimmel im Jahre 1853 erbaut. Das Gebäude war zunächst einstöckig, wurde aber bereits im Jahre 1854, also gerade mal ein Jahr später, um ein Stockwerk erhöht. Für das Rathaus wurden Bruchsteine aus dem „Neuen Steinbruch“ in Kamp gewonnen. Im Jahre 1908 wurde das Rathaus erneut aufgestockt. Zu diesem Objekt gibt es einen interaktiven [360-Grad-Rundgang](#).

In der Vergangenheit waren hier eine Zeit lang unabhängig voneinander Wohnungen, Schulräume, die Unterkunft der Hebamme, eine Fahrschule und die Polizei untergebracht. Heute sind im Rathaus der Rathaussaal, das Bürgermeisterdienstzimmer, die Tourist-Information mit Postfiliale, das Flößer- und Schiffer-Museum, das Heimat-Museum des Vereins für Heimatgeschichte Kamp-Bornhofen e.V. 1985 sowie der Speicher mit dem Archivgut der Gemeinde zu finden.

Das frühere, mittelalterliche Rathaus (Rheinuferstraße 36) wurde 1821 abgerissen und stattdessen im gleichen Jahr ein „Rat- und Schulhaus“ an seiner Stelle errichtet. In diesem Gebäude befindet sich heute die Marien-Apotheke.

### Das „Flößer- und Schiffermuseum Kamp-Bornhofen“

Das Museum wurde im Jahre 1968 vom „Flößer- und Schiffer-Verein Kamp-Bornhofen e.V.“ mit Unterstützung der Ortsgemeinde eingerichtet. Viele Exponate aus der Zeit der Flößerei und der Dampfschiffahrt wurden von Kamper Bürgern zur Verfügung gestellt. Die Ausstellungsstücke veranschaulichen insbesondere die „[Flößerei auf dem Rhein](#)“ und ihre Bedeutung für Kamp-Bornhofen. Diesem Zweck dient auch der Schiffermast vor dem Rathaus, der als Wahrzeichen von Kamp-Bornhofen gilt.

Das Rathaus Kamp-Bornhofen wird als Kulturdenkmal in der Denkmalliste des Landes Rheinland-Pfalz (Stand 2019) geführt. Der Eintrag lautet: „*Rheinuferstraße 34  
ehem. Rathaus, dreigeschossiger Bruchsteinbau, angeblich 1853, 1854 erhöht.*“

(Winfried Monschauer, 2019)

**Internet**

[www.floesser-schiffermuseum.kamp-bornhofen.de](http://www.floesser-schiffermuseum.kamp-bornhofen.de): Flösser- und Schiffermuseum (abgerufen 14.11.2019)

[www.youtube.com](https://www.youtube.com): Flößer- und Schiffermuseum Kamp-Bornhofen (abgerufen 13.05.2020)

[www.youtube.com](https://www.youtube.com): Das Flößer und Schiffermuseum in Kamp Bornhofen am Mittelrhein (abgerufen 13.05.2020)

## Literatur

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2019):** Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Rhein-Lahn-Kreis. Denkmalverzeichnis Rhein-Lahn-Kreis vom 18. Oktober 2019. Mainz.

## Rathaus Kamp-Bornhofen

**Schlagwörter:** Rathaus, Museum (Institution)

**Straße / Hausnummer:** Rheinuferstraße 34

**Ort:** 56341 Kamp-Bornhofen

**Fachsicht(en):** Landeskunde, Museen, Denkmalpflege

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung, Fernerkundung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1855

**Koordinate WGS84:** 50° 13 38,79 N: 7° 36 59,67 O / 50,22744°N: 7,61657°O

**Koordinate UTM:** 32.401.324,20 m: 5.564.834,82 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.401.359,85 m: 5.566.621,13 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Rathaus Kamp-Bornhofen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-300127> (Abgerufen: 13. August 2024)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

